

Zur Heimpremiere in der Bezirksliga empfing der ASV Au den SV DJK Kolbermoor. Über 500 Zuschauer wollten sich dieses Lokalderby nicht entgehen lassen und wurden auch nicht enttäuscht. Der Favorit aus Kolbermoor begann souveräner und hatte nach vier Minuten den ersten Warnschuss in Person von Cesare Ratti abgegeben, welcher jedoch problemlos von ASV-Keeper Markus Stiglmeir pariert werden konnte. Der ASV Au gab sein erstes Ausrufezeichen zehn Minuten später ab, als Christoph Bott aus 20 Meter zum Abschluß kam, dieser jedoch ohne Probleme vom ehemaligen Auer Marcel Feret entschärft werden konnte. Nach 20 Minuten nahm die Partie dann etwas mehr Fahrt auf, der Gastkam besser in die Partie und erarbeitete sich einige gute Tormöglichkeiten innerhalb kurzer Zeit – Patrick Eder verzog zweimal nur knapp am Auer Kasten. Tobias Hotter hatte nach einer halben Stunde per Kopf die große Möglichkeit zur Führung – auch hier ging der Ball knapp am Tor vorbei. Doch nur eine Zeigerumdrehung später machte er seine Sache besser – der SVDJK schaltete nach einem Auer Abschluß schnell um – Au brachte den Rückwärtsgang zu spät rein – und nach einem Zuspiel von Patrick Eder auf Tobias Hotter stand dieser plötzlich frei vor dem ASV-Tor und tunnelte im Fallen den herauseilenden Keeper Markus Stiglmeir – der vielumjubelnde und zu diesem Zeitpunkt verdiente Führungstreffer für die Reil-Elf. Die Heimmannschaft ließ sich aber von diesem Treffer nicht verunsichern. Die größte Chance zum Ausgleich vergab in der 34. Spielminute Marinus Müllauer als er nach einem feinen Zuspiel von Matthias Poschauko aus 8 Meter zum Schuß kam, diesen jedoch über das Tor schob. Die Pausenführung für die Kolbermoorer ging aufgrund der besseren Chancen vollkommen in Ordnung. Nach dem Seitenwechsel kam die Heimelf mit mehr Selbstvertrauen aus der Kabine und hatte nun deutlich mehr Spielanteile als noch im ersten Abschnitt. Peter Niedermeier hatte in der 51. Minute den Ausgleich auf dem Kopf – Marcel Feret parierte jedoch auch diesen. Drei Minuten später konnte der ehemalige Kolbermoorer Franz-Xaver Pelz den vielumjubelten Ausgleichstreffer

erzielen – nach einer Flanke von Matthias Poschauko nimmt er den Ball volley und trifft flach ins linke Toreck. Die Heimelf hatte jetzt Lunte gerochen und spielte weiterhin frech nach vorne. Daniel Kleiner erzielte kurz nach dem Ausgleich den Führungstreffer – sein Nachschuß nach einer Chance von Franz-Xaver Pelz wurde jedoch aufgrund einer knappen Abseitsposition vom souveränen Schiedsrichter Krische zurückgepfiffen. Die zweite große Chance zur Führung verhinderte wiederum Marcel Feret, als er einen abgefälschten Schuß von Emre Öztürk mit einer sensationellen Reaktion abwehren konnte. Das Tor fiel dann auf der anderen Seite und hier zeigte sich auch die Klasse von Kolbermoor – Christian Schnebinger kommt von der linken Seite frei zum flanken und Torjäger Patrick Eder köpft unter Bedrängnis im rückwärtslaufen die Kugel in die Maschen. Die Auer hatten jedoch auch hierauf wieder die passende Antwort. In der 76. Minute tritt Franz-Xaver Pelz einen Freistoß vor das Gästetor und ASV-Neuzugang Lucas Berndl köpft ins lange Eck. Fünf Minuten vor dem Abpfiff hatte sogar Pelz die große Chance zum Siegtreffer für den ASV Au. Seinen Schuß aus kurzer Torentfernung konnte jedoch ein Abwehrspieler der Gäste gerade noch vor der Linie klären. ASV-Coach Markus Glück nach dem Spiel: „In der ersten Hälfte war noch eine Portion Respekt im Spiel und die Führung für Kolbermoor verdient. Nach der Pause waren wir präsenter und griffiger, konnten Druck aufbauen und hatten richtig dicke Gelegenheiten. Wenn Marcel da nicht so sensationell hält, wäre der Sieg drin gewesen. Etwas schade, aber die Leistung stimmt uns absolut positiv.“

#### Aufstellung

ASV Au

SV DJK

Kolbermoor

TW 22 – Markus Stiglmeir

TW 91 Marcel

Feret

2 Marinus Müllauer

2 Anton Peter

3 Daniel Kleiner

4 Florian Ludwig

5 Emre Öztürk

5 Dominik

Schlosser

7 Matthias Poschauko (78. Christoph Martin)

8 Tobias Schlemer

Paccagnel

11 Peter Niedermeier (81. Matthias Bachmeier)

Schnebinger (88. Raffaele Diestelhorst)

15 Stefan Stahl

17 Franz-Xaver Pelz

Pavlovic

18 Lucas Berndl

(72. Maximilian Klinke)

20 Christoph Bott

7 Martin Fischer

8 Michael

9 Christian

11 Patrick Eder

14 Manuel

15 Cesare Ratti

18 Tobias Hotter